

18.04.2024

# [PROTOKOLL] Generalversammlung

📍 Zentrum Sosta

🕒 1h 30m, (19:00 – 20:30 GMT +02:00)

## Teilnehmerliste

TEILNEHMER	ROLLE	ANWESENHEIT
Lukas Bayard	Mitglied des Verwaltungsrates	Anwesend
Inger Collenberg	Mitglied des Verwaltungsrates	Anwesend
Edi Kuonen	Präsident des Verwaltungsrates	Anwesend
Philipp Noti	Mitglied des Verwaltungsrates	Anwesend

## Agenda Übersicht

NR.	AGENDAPUNKT	ZEIT	SEITE
1	<b>INFORMATION</b> <b>Begrüssung</b>		4
2	<b>INFORMATION</b> <b>Wahl der Stimmzähler</b>		4
3	<b>INFORMATION</b> <b>Protokoll der Generalversammlung vom 14.04.2023</b>		4
4	<b>INFORMATION</b> <b>Bericht über das Geschäftsjahr 2023</b>		4
4.1	<b>INFORMATION</b> Jahresbericht des Präsidenten		4
4.2	<b>INFORMATION</b> Vorlage der Jahresrechnung durch die Bankleitung		6
5	<b>INFORMATION</b> <b>Bericht der Revisionsstelle</b>		8
6	<b>GENEHMIGUNG</b> <b>Beschlussfassung</b>		8
6.1	<b>GENEHMIGUNG</b> Genehmigung der Jahresrechnung 2023		8
6.2	<b>GENEHMIGUNG</b> Verzinsung der Anteilscheine		9
6.3	<b>GENEHMIGUNG</b> Entlastung der Organe		9
6.4	<b>INFORMATION</b> Statutenrevision 2024	<b>19:00</b> 15 Min.	9
7	<b>INFORMATION</b> <b>Wahlen</b>		9
7.1	<b>INFORMATION</b> Mitglieder des Verwaltungsrates		10
7.2	<b>INFORMATION</b> Verwaltungsratspräsident		10

NR.	AGENDAPUNKT	ZEIT	SEITE
7.3	<b>INFORMATION</b> Obligationenrechtliche Revisionsstelle		10
8	<b>INFORMATION</b> <b>Varia</b>		11

1 **INFORMATION**

**Begrüssung**

**PROTOKOLL**

Der VR-Präsident Edi Kuonen freut sich im Namen des Verwaltungsrates, die Genossenschafterinnen und Genossenschafter zur diesjährigen Generalversammlung im Zentrum Sosta in Susten zu begrüßen und recht herzlich willkommen zu heissen. Ebenfalls begrüsst er die Anwältin und Notarin der heutigen Generalversammlung, Frau Fabienne Murmann.

Entschuldigt haben sich eine Anzahl Mitglieder, die hier nicht einzeln aufgeführt werden.

Es sind **262** Personen anwesend, mit zusätzlichen **0** Vollmachten. Total Stimmberechtigte: **262**

Da keine weiteren Anträge zu Händen der Generalversammlung eingegangen sind und die Einladung statutenkonform erfolgte, erklärt der Präsident die Generalversammlung als eröffnet.

2 **INFORMATION**

**Wahl der Stimmzähler**

**PROTOKOLL**

Auf Vorschlag des Präsidenten werden folgende 2 Personen von der Versammlung als Stimmzähler gewählt:

- Herr Erno Grand aus Susten
- Herr Philippe Constantin aus Salgesch

3 **INFORMATION**

**Protokoll der Generalversammlung vom 14.04.2023**

**PROTOKOLL**

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 14. April 2023 lag in der Bank zur Einsichtnahme auf, weshalb auf ein Verlesen verzichtet wird. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4 **INFORMATION**

**Bericht über das Geschäftsjahr 2023**

**PROTOKOLL**

Der Verwaltungsratspräsident kommt zu den Berichten über das Geschäftsjahr 2023.

4.1 **INFORMATION**

**Jahresbericht des Präsidenten**

**PROTOKOLL**

Erstens kommt es anders als man zweitens denkt. Während Erstellung der Budgets für das kommende Jahr

hat man dieses man vorsichtig und eher pessimistischer eingeschätzt. Es ist aus psychologischer Sicht geschickter, eher von negativen Ereignissen auszugehen, um dann positive Ergebnisse berichten zu können. Nachdem der Abschluss vorgenommen wurde, waren wir dann aber sehr positiv überrascht worden. Die Raiffeisenbank Region Leuk blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.

Dank des grossen Vertrauens, das uns unsere Kundinnen und Kunden entgegenbringen, konnten wir unsere starke Position im Kundengeschäft weiter ausbauen. Unsere Raiffeisenbank ist hervorragend kapitalisiert, sicher und stabil unterwegs.

Innerhalb des Verwaltungsraters legen wir zusammen mit der Bankleitung unsere Strategie fest. Unser Wachstum begrenzt sich auf den Markt des Bezirkes Leuk, indem wir die Nebenbeziehungen zu Hauptbeziehungen umwandeln. Ohne Markterweiterung (dazu wäre jedoch ein geeigneter Fusionspartner nötig, und man müsste es auch noch wollen) beschränken wir uns notgedrungen auf den Umstand, dass wir einen guten Service anbieten und unsere Produkte bestmöglich an Mann und Frau bringen. Dabei richten wir uns aber ausschliesslich an die Wünsche unserer Kundschaft aus.

In Sachen Hypotheken sind wir systematisch gewachsen und sind vergleichsweise mit den anderen Banken in Sachen Preise konkurrenzfähig. Die strategischen Ziele, die wir definiert haben, u.a. die Entwicklung von Nebenbankkunden zu Hauptbankkunden, konnten allesamt erreicht werden. Wir konnten einen Jahresgewinn von fast 0.7 Mio erreichen, was einer Erhöhung von fast 2 % entspricht. Die detaillierten Zahlen zum Geschäftsbericht wir ihnen anschliessend der Vorsitzende der Bankleitung im Detail noch erörtern.

Es ist nicht so, dass wir vom Verwaltungsrat eine absolute Gewinnmaximierung anstreben, sondern wir haben der Bankleitung die Vorgaben gegeben, nachhaltig zu wirtschaften und vor allem einen entsprechenden Mehrwert für unsere Mitglieder zu schaffen, damit wir alljährlich auch weiterhin unsere Vereine im Sport und Kulturbereich mittels Gönnerbeiträge und Sponsorengelder bestmöglich unterstützen können. Wir können mit dem Gewinn auch die Verzinsungen der Anteilscheine aber auch die ganzen Erlebnisvorteile sicherstellen, dies im Sinne des Genossenschaftsgedankens von Raiffeisen.

Unsere Schalter an allen Standorten sind immer offen und können auch spontan aufgesucht werden. Unsere Kundenberater stehen bei Bedarf auch ausserhalb der Bürozeiten zur Verfügung. Auch die Geldausgabe, wenn auch mittels Kundenkarte stehen 24/7 immer offen. Die werden und wollen wir vorerst auch beibehalten und haben entsprechende Massnahmen getroffen.

Was uns als Raiffeisenbank nach wie vor auszeichnet ist unsere Kundennähe und die Fachkompetenz unserer 31 Mitarbeiter/innen. Im Geschäftsjahr 2023 wurden an unseren 4 Bankstandorten insgesamt 3'056 Beratungen durchgeführt. Wir konnten 300 neue Kundinnen und Kunden sowie insgesamt 131 neue Genossenschaftsmitglieder gewinnen.

Unsere Marktposition haben wir weiter ausgebaut. Unsere Raiffeisenbank ist hervorragend kapitalisiert, sicher und stabil unterwegs. Die strategischen Ziele, die wir definiert haben, u.a. die Entwicklung von Nebenbankkunden zu Hauptbankkunden, konnten allesamt erreicht werden. Auf die Zahlen wird anschliessend unser Vorsitzender der Bankleitung, Stefan Brux, näher eingehen.

Was uns als Raiffeisenbank nach wie vor auszeichnet, ist unsere Kundennähe und die Fachkompetenz unserer 31 Mitarbeiter/innen. Im Geschäftsjahr 2023 wurden an unseren 4 Bankstandorten insgesamt 3'056 Beratungen durchgeführt.

Wir konnten 300 neue Kundinnen und Kunden sowie insgesamt 131 neue Genossenschaftsmitglieder gewinnen. Angesichts einer Marktdurchdringung von über 60% sind das Zahlen, die uns mit Stolz erfüllen und uns aufzeigen resp. bestätigen, dass wir mit unserer Strategie auf dem richtigen Weg sind.

Die Corona-Pandemie ist für beendet erklärt. Weltweit wurden alle Einschränkungen wieder aufgehoben.

Das öffentliche Leben hat sich damit wieder zügig normalisiert. Der Tourismus sowie der Gastronomie- und Freizeitsektor haben sich weltweit wieder auf die Vorkrisenniveaus oder sogar darüber hinaus erholt. Der Tourismus hat sich erstaunlich schnell wieder erholt und schreibt insgesamt gute Zahlen.

Der Gegenwind von der schwächeren globalen Güternachfrage, die vielerorts hohe Inflation und die massiven Zinserhöhungen bremsen die Konjunktur aber zusehends aus. Das Schweizer Wirtschaftswachstum hat sich deshalb bereits 2023 deutlich abgeschwächt und dürfte sich auch 2024 unterdurchschnittlich bleiben und nicht schnell erholen. Die Engpässe, der Energiepreisschock sowie der durch die grosszügigen Pandemie-Finanzhilfen angefachte Konsumboom haben die Inflation weltweit angefacht. Die Auflösung der Engpässe, die teilweise Korrektur der Energiepreise sowie die schwächere Konjunktur lassen den Preisdruck aber nun

wieder sinken. In der Schweiz lassen zwar verzögerte administrierte Preiserhöhungen, bspw. bei Mieten und Strom, die Inflation nochmals vorübergehend ansteigen. Dank des starken Franken und der moderaten Lohndynamik bleibt der Preisdruck hierzulande aber insgesamt weiter wesentlich geringer als andernorts. Die Inflation dürfte mittelfristig wieder unter der 2%-Marke liegen.

Die Banken haben generell den negativen Touch, dass diese die Maxime des grossen Gewinns anstreben. Wenn man aber Geld für die Kunden anlegen soll, wünscht der Kunden dann aber doch eine möglichst gute Performance. Dann dankt man den Kundenberatern für ihren Einsatz und freute sich dann logischerweise, wenn sich das Vermögen vermehrt. Die Philosophie für den Einzelnen ist dann in Ordnung, wird aber, vor allem in gewissen Medien, für die Banken generell kritisiert mit der Begründung, wir ziehen den Leuten das Geld aus der Tasche. Dabei ist es wichtig, dass wir eine gesunde und kompetitive Bank sind und bleiben. Natürlich sind wir auch den Risiken ausgesetzt, die wir aber mit unserer Grösse überschauen und bei Bedarf entsprechend handeln.

Die Notenbanken haben wegen der zu hohen Inflation die Zinsen angehoben. Mit der Abkühlung der Konjunktur und der Preisdynamik wurden mittlerweile aber die finalen Leitzinsniveaus (so gut wie) erreicht.

Solange die Konjunktur nicht in eine tiefe Rezession rutscht, dürfte es auf der anderen Seite aber auch keine schnellen Zinssenkungen geben. In der Schweiz musste die SNB die Zinspolitik wegen der niedrigeren Inflation und dank des starken Franken erheblich weniger stark straffen.

Die höheren Zinsen machen Investitionen in Immobilien aufgrund der in den letzten Jahren erreichten hohen Preisniveaus deutlich weniger attraktiv. Es gibt wieder Anlagealternativen.

Auf der anderen Seite bedeuten die anhaltend hohe Zuwanderung und die gleichzeitig verringerte Bautätigkeit eine zunehmende Wohnungsknappheit. Dies dürfte vor allem die Mieten weiter steigen lassen, aber auch einem stärkeren Rückgang der Eigenheimpreise entgegenwirken.

Abschliessend dank der Präsident zum Schluss allen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern:

- für die Treue zu ihrer Bank
- für die Unterstützung während dem ganzen Jahr
- für das Interesse, dass sie an der Generalversammlung teilgenommen haben und ihre Bank unterstützen.

Im Anschluss an seinen Bericht übergibt der Verwaltungsratspräsident das Wort an den Vizepräsidenten des Verwaltungsrates, Herrn Alain Bregy, welcher den Jahresbericht des Präsidenten verdankt und nach seinen Ausführungen übergibt der Vizepräsident das Wort an den Vorsitzenden der Bankleitung.

## 4.2

### INFORMATION

Vorlage der Jahresrechnung durch die Bankleitung

#### PROTOKOLL

Bevor ich zu den Zahlen komme, will ich mich ebenfalls für euer Interesse und eure Anwesenheit herzlich bedanken. Für mich ist das auch ein Zeichen der Wertschätzung und des Vertrauens. Auch das 106-te Geschäftsjahr von der Raiffeisenbank Region Leuk war geprägt von Kundennähe, Kundenvertrauen und Fortschritt und die positive Entwicklung ist auch in diesem Jahr nahtlos weiter gegangen. Das Geschäftsjahr 2023 stand aber auch im Zeichen der Veränderung und der Transformation, in der sich alle Banken befinden.

Das Verhalten der Kunden verändert mehr und mehr. Vor allem im Zahlungsverkehr zeigt sich dies eindrücklich. 95% aller Zahlungen werden online abgewickelt, sei es über E-Banking oder Mobilbanking. Aber beim Zahlungsverkehr wird es nicht bleiben. Die Kunden erwarten heute auch, dass sie online eine Kundenbeziehung oder ein Konto online und ohne grosse Formalitäten eröffnen können. Darum muss ich auch Raiffeisen laufend weiter entwickeln und an diese Bedürfnisse anpassen. Raiffeisen wird dieses Jahr eine neue App lancieren, welche ein digitales «Onboarding» möglich macht. Die Verhaltensänderung der Kunden hat auch Auswirkungen auf den Bargeldverkehr. Dieser ist seit vielen Jahren rückläufig – auch bei den Bancomaten. Herr Brux präsentiert eine Folien, welche die Transaktionen an den Schaltern unserer vier Geschäftsstellen über die letzten 4 Jahre zeigt. Der Rückgang ist nicht sehr stark, aber stetig. Und das wird auch so weitergehen. Auffallend sind die auch starken saisonalen Schwankungen. Insgesamt ist die

Entwicklung in allen 4 Geschäftsstellen identisch. Ich möchte diese Präsentation vor allem dafür nutzen, um ihnen zu sagen, dass es bei unserer Raiffeisenbank noch viele Jahr Bargeld geben wird. Wir haben nicht die Absicht, eine reine Beraterbank zu sein. Wir wollen heute und auch in der Zukunft für alle Kunden da sein. Wir haben aber im letzten Jahr unser Schalterkonzept in Susten leicht angepasst. Es hat sich nämlich gezeigt, dass wir für Anfragen von Kunden, für kurze Beratungen an den Stehschaltern oft zu wenig Zeit hatten. Die Kunden wie auch die Mitarbeitenden fühlen sich bedrängt, wenn hinten Kunden anstehen. Die Beratungen kamen dadurch einfach zu kurz. Darum haben wir umgestellt und bieten nun zwei Beratungstische an und am Eingang werden die Kunden empfangen und auch unterstützt. Die Kunden haben auf diese Veränderung sehr positiv reagiert.

Kommen wir jetzt aber zu den Zahlen.

Zuerst zum ausgewiesenen Jahresgewinn nach Wertberichtigungen, ausserordentlichem Ertrag und Aufwand, Reservebildung und Steuern. Der ausgewiesene Jahresgewinn ist um 1.8 Prozent höher als im Vorjahr und beträgt CHF 678'252.00. Wie jedes Jahr ist vorgesehen, diesen Gewinn für die Verzinsung des Genossenschaftsanteile zu verwenden sowie für die Reservebildung. Der höhere Jahresgewinn widerspiegelt auch die gesamte Ertragsentwicklung des vergangenen Jahres. Die Ertragsentwicklung war in allen Geschäftsfeldern positiv.

Unser Kerngeschäft ist seit jeher die Vergabe von Krediten, vor allem Hypotheken. Bei den Ausleihungen erzielten wir vermutlich ein Rekordwachstum. Die gesamte Kreditvolumen stieg in nur einem Jahr um 40 Millionen. Von den insgesamt rund 753 Millionen Franken Ausleihungen sind 97 Prozent durch Hypotheken gesichert und nur 3 Prozent durch andere Sicherheiten. Auch im laufenden Jahr 2024 ist die Kreditnachfrage ungebrochen hoch. Das ist doch sehr erstaunlich, weil ja im Herbst 2022 die Zinswende gekommen ist und die Kreditzinsen relativ schnell teurer wurden. Wir haben damals eine Abkühlung der Kreditnachfrage erwartet. Diese ist aber nicht eingetreten. Schweizweit und im Bankendurchschnitt wuchs das Kreditvolumen im Jahr 2023 um 3.8 %. Wir erzielten ein Wachstum vom 5.6 %. Das Vertrauen der Kunden in Raiffeisen ist vorhanden und auch unsere Mitarbeitenden haben einen guten Job gemacht. Das florierende Kreditgeschäft hat dann natürlich auch die Zinseinnahmen ansteigen lassen. Der Bruttoerfolg aus dem Zinsengeschäft ist um 22 Prozent auf einen Betrag von CHF 10'790'000.00 angestiegen.

Mittlerweile ist es der Nationalbank gelungen, die Teuerung zu bekämpfen und am 22. März dieses Jahres hat sie den Leitzins wieder um  $\frac{1}{4}$ % nach unten gesenkt. Die Höhe der Zinsen beeinflusst das Verhalten unserer Kunden bei der Entscheidung, ob sie sich Eigenheim leisten können oder nicht. Für die Höhe der Kreditnachfrage sind aber noch andere Faktoren verantwortlich. Im Oberwallis ist es sicher die Zuwanderung durch die Lonza. Die Demografische Entwicklung ist aber auch für junge Menschen und Familien vorteilhaft. Dank Fachkräftemangel ist es relativ einfach, eine Arbeitsstelle zu finden und auch die Löhne sind dadurch etwas gestiegen. Alle diese Faktoren sind für das Kreditgeschäft unserer Bank förderlich.

Die positive Entwicklung unserer Bank ist auch für unsere Kunden, insbesondere für alle Sparerinnen und Sparer von grosser Bedeutung. Weil wir nämlich keine Boni bezahlen, bleibt der gesamte Gewinn bei der Genossenschaft, bzw. fliesst zu 100 Prozent in unsere Reserven. Die Eigenmittelquote konnte wiederholt substantiell erhöht werden. Das Eigenkapital stieg um zirka 5.6 Mio. Franken auf einen Wert von rund 84 Millionen. Mit diesem höheren Eigenkapital ist auch die Stabilität und Sicherheit unserer Bank gestiegen. Ich denke, dass bei der Wahl von einer Bank durch die Kunden die Sicherheit, Seriosität und Glaubwürdigkeit von zentraler Bedeutung sind.

Die Kundengelder, mehrheitlich handelt es sich um Spargelder, sind nur um 0.3 Prozent oder 2 Millionen angestiegen. Das eher schwache Wachstum hat auch damit zu tun, dass wir im Kreditgeschäft übermässig zulegen konnten. Wie vorhin gesagt, sind die Kredit um 40 Millionen gestiegen. Man muss wissen, dass es für jede Finanzierung auch einen Teil Eigenkapital benötigt. Dieses Eigenkapital liegt in den meisten Fällen auch auf den Konten der Sparer bei unserer Bank und wurde im grossen Stil für die Finanzierung aufgewendet. Selbstverständlich sind wir an zusätzlichen Spargeldern interessiert. Wir bieten auf unseren Mitgliedersparkonten, aber auch bei Festgeld- oder Termingeldanlagen im Konkurrenzvergleich attraktive Zinskonditionen an und hoffen daher für die Zukunft auch auf mehr Wachstum.

Kommen wir noch zur Bilanzsumme. Aufgrund des geringen Wachstums der Kundeneinlagen ist auch die Bilanzsumme moderat gestiegen. Und zwar um 17.4 Mio. Franken oder 2 Prozent. Ich arbeite zwar noch ein paar Jahre hier, aber auch nicht mehr eine Ewigkeit. Es wäre schön, wenn wir die Milliarden-Grenze noch vor meiner Pensionierung knacken könnten. Zusammen mit dem Wertschriftengeschäft haben wir diese Milliardengrenze dieses Jahr überschritten. Auch das Wertschriftengeschäft hat sich im letzten Jahr erfreulich entwickelt. Das Depotvolumen stieg um rund 13 Prozent auf einen Wert von 125 Millionen Franken an. Dabei

ist es unseren Beraterinnen und Beratern auch gelungen, den Erlösanteil des Wertschriftengeschäft am Gesamtergebnis erneut zu steigern und die Abhängigkeit vom Zinsengeschäft wieder etwas zu verringern.

Das Zinsengeschäft ist unser Kerngeschäft, gefolgt vom Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft und dem Handel mit Fremdwährungen, sowie den übrigen Erträgen.

Wir sind erfolgreich unterwegs. Das ist wichtig. Wir sind uns aber auch in Klaren, dass wir eine Genossenschaftsbank sind und daher auch eine gewisse Verantwortung für die Mitglieder und die Gesellschaft haben. Was sie hier sehen, ist ein sogenannter Mehrwertbarometer. Es ist eine Darstellung, welche Mehrwerte wir für unsere Mitglieder, Vereine, Gemeinden und Gesellschaft im letzten Jahr erbracht haben. Es handelt sich hier um reale Beträge. 820'000.00 Franken sind Mitgliedervorteile für spesenfreie Kontoführung, Zahlungsverkehr, Zinsen und Vorteilspakete. Wir haben die Verzinsung der Anteilscheine zu 6 %, dann Sponsoring und Spenden in der Höhe von 67'000.00 Franken, Erlebnisvorteile aus Museumspass, Skitageskarten usw. über 38'000.00 Franken – dann unterstützen wir unsere Mitarbeitenden und Lehrlinge in ihrer Entwicklung, und schliesslich überweisen wir unseren Gemeinden Steuern in der Höhe von 477'000.00 Franken. Also, dank unseres gemeinsamen Erfolges bleibt auch ziemlich viel Geld in unserer Region.

Und dass wir eine etwas «andere» Bank sind, haben im letzten Jahr auch viele Kunden verstanden. Im letzten Jahr haben 131 Kunden den Beitritt in die Genossenschaft beantragt, um an dieser Idee teilzunehmen und von den Vorteilen zu profitieren. Regionalität und Nähe sind wieder im Trend. Das ist für uns ein grosser Vorteil.

Damit bin ich mit meinen Ausführungen ans Ende gekommen. Ich hoffe, ich konnte euch einen guten Einblick in das vergangene Geschäftsjahr geben und danke euch allen für die gute Zusammenarbeit.

Der VR-Präsident dankt Stefan Brux für seine Ausführungen.

5

#### INFORMATION

##### Bericht der Revisionsstelle

#### PROTOKOLL

Herr Jonas Greber, von Ernst & Young erläutert, dass sie als Revisionsstelle die Buchführung, die Jahresrechnung sowie die Geschäftsführung der Raiffeisenbank Region Leuk Genossenschaft für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft haben.

Gemäss ihrer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung sowie die Führung des Genossenschaftsverzeichnisses und der Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Herr Jonas Greber verweist zudem auf Seite 28 und 29 des Geschäftsberichtes, wo der Bericht der Revisionsstelle im Detail erläutert ist, und betont explizit, dass keine Beanstandungen zur Jahresrechnung formuliert werden mussten. Sie beantragt den Genossenschafterinnen und Genossenschafter die Beschlussfassung unter Traktandum 6 zu genehmigen.

6

#### GENEHMIGUNG

##### Beschlussfassung

#### PROTOKOLL

Der Verwaltungsratspräsident kommt zur Beschlussfassung.

6.1 **GENEHMIGUNG**  
Genehmigung der Jahresrechnung 2023

**PROTOKOLL**

Die Jahresrechnung wird von den Stimmberechtigten einstimmig genehmigt.

6.2 **GENEHMIGUNG**  
Verzinsung der Anteilscheine

**PROTOKOLL**

Der Verwaltungsrat schlägt eine Verzinsung der Anteilscheine von 6% vor. Die Stimmberechtigten stimmen auch diesem Antrag einstimmig zu.

6.3 **GENEHMIGUNG**  
Entlastung der Organe

**PROTOKOLL**

Dem Verwaltungsrat und der Bankleitung wird für ihre Tätigkeit von den Stimmberechtigten einstimmig Entlastung erteilt.

Der Verwaltungsratspräsident dankt den Anwesenden für das Vertrauen.

6.4 **INFORMATION**  
Statutenrevision 2024

**PROTOKOLL**

Der Verwaltungsratspräsident erläutert, dass die Statutenrevision 2024 die zweite Etappe einer umfassenden Revision der Statuten der Raiffeisenbank Region Leuk ist. Mit dieser Revision richtet sich Raiffeisen nachhaltig auf die Zukunft aus. Die Anpassungen werden an der Generalversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Die wichtigsten Änderungen der Statutenrevision 2024 betreffen folgende Themen:

- **Öffnung der Mitgliedschaft**
- **Mehr Stabilität und verstärkter Kundenfokus durch die Erweiterung der Geschäftstätigkeit der Raiffeisenbank Region Leuk**
- **Stärkung der verantwortungsvollen Unternehmensführung**

Zu diesen 3 Themen präsentiert der VR-Präsident jeweils ein kurzes Erklärvideo. Anschliessend erwähnt er ebenfalls, dass die Statuten der Raiffeisenbank Region Leuk darüber hinaus weitere inhaltliche Anpassungen zum Weisungsrecht, zur Mitgliedschaft, zur internen Organisation, zu den Bekanntmachungen und zur Rechtskraft der Statuten erfahren.

Um die Statuten der Raiffeisenbank Region Leuk auch formell in ein übersichtliches Format zu überführen, werden die Statuten einer Totalrevision unterzogen. Bei den damit verbundenen formellen Änderungen handelt es sich um die Anpassung von Begriffen und Formulierungen, um Präzisierungen und Harmonisierungen sowie um neue Aufzählungen und Nummerierungen.

Die Totalrevision der Statuten werden von der Generalversammlung mit 261 JA-Stimmen zu 1 NEIN-Stimme angenommen.

7 **INFORMATION**  
**Wahlen**

**PROTOKOLL**

Der Präsident informiert, dass nachfolgende Personen die Demission eingereicht haben:

- Frau Ursula Dupont, Aktuarin
- Herr Peter Schnyder, Audit-Verantwortlicher
- Herr Alain Bregy, Vizepräsident

Der Präsident dankt allen 3 VR-Mitglieder für Ihr Engagement in all den Jahren. Die Verabschiedung erfolgt am Schluss der Versammlung.

7.1 **INFORMATION**  
Mitglieder des Verwaltungsrates

**PROTOKOLL**

Für die kommende Periode schlägt der Verwaltungsrat folgende Personen zur Wahl in den Verwaltungsrat vor:

- Herr Edi Kuonen (*bisher*)
- Frau Inger Collenberg (*bisher*)
- Frau Nadine Mounir Broccard (*neu*)
- Herr Lukas Bayard (*neu*)
- Herr Philipp Noti (*neu*)

Die neu zu wählenden Mitglieder werden vom VR-Präsidenten kurz vorgestellt.

Die Generalversammlung wählt alle 5 vorgeschlagenen Personen einstimmig für eine Amtsperiode von 4 Jahren. Die 3 neuen VR-Mitglieder erklären die Annahme der Wahl.

7.2 **INFORMATION**  
Verwaltungsratspräsident

**PROTOKOLL**

Der Vizepräsident Alain Bregy schlägt im Namen des Verwaltungsrates der Versammlung den bisherigen Präsidenten, Herrn Edi Kuonen, zur Wiederwahl vor.

Die Stimmberechtigten wählen Herrn Edi Kuonen einstimmig und mit grossem Applaus zum Präsidenten des Verwaltungsrates.

Herr Edi Kuonen dankt der Versammlung für das grosse Vertrauen und erklärt die Annahme der Wahl.

7.3 **INFORMATION**  
Obligationenrechtliche Revisionsstelle

**PROTOKOLL**

Der Präsident informiert, dass die Revisionsstelle alle 3 Jahre neu gewählt werden muss. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung die bisherige Revisionsstelle:

- Ernst & Young AG

zur Wiederwahl für die kommenden 3 Jahre vor.

Die Stimmberechtigten wählen Ernst & Young AG einstimmig als Revisionsstelle für die kommenden 3 Jahre.

8

**INFORMATION**

**Varia**

**PROTOKOLL**

**Personalereignisse**

Bevor der VR-Präsident zum Schluss kommt, übergibt er das Wort an die Personalverantwortliche, Frau Judith Mathieu.

Ehrungen Dienstaltersjubiläen:

- Simone Brenner aus Salgesch mit 5 Jahren
- Davide Sgro aus Susten mit 5 Jahren
- Sandra Kiechler aus Leukerbad mit 15 Jahren
- Chantal Imhof aus Ausserberg mit 15 Jahren
- Helga Fux aus Susten mit 30 Jahren
- Florian Molling aus Susten mit 30 Jahren
- Stefan Brux aus Raron mit 35 Jahren

Anschliessend gratuliert sie nachfolgenden 5 Mitarbeiter/innen zu ihren erfolgreichen Diplom-Ausbildungen:

- Sabrina Marty, SAQ Zertifizierung Kundenberaterin Individualkunden
- Shayenne Wyssen, SAQ Zertifizierung Privatkundenberaterin
- Matthias Meichtry, Zertifikat CAS Immobilienbewertung
- Christoph Montani, Zertifikat CAS Immobilienbewertung
- Nicolas Theler, Kaufmann EFZ Bank

Zum Schluss begrüsst sie noch die neuen Mitarbeiter/innen. Namentlich sind dies:

- Chiara Molling aus Susten (Kundenberaterin)
- Nicolas Theler aus Steg (Kundenberater)
- Michael Imboden aus Niedergesteln (Auszubildender)
- Barbara Wyssen aus Susten (Kundenberaterin)

Sie alle erhalten ein kleines Präsent für ihre Leistungen.

**Verabschiedung austretende Verwaltungsratsmitglieder**

Frau Inger Collenberg verabschiedet die 3 scheidenden Verwaltungsratsmitglieder wie folgt:

Heute steht nicht nur die trockene GV-Tagesordnung auf dem Programm, nein, heute feiern wir auch das Ende einer Ära! Für uns zwei verbleibende Verwaltungsratsmitglieder ist heute ein besonderer Tag angebrochen. Mit Peter, Ursi und Alain verabschieden sich drei aussergewöhnliche Mitglieder unserer Genossenschaftsfamilie. Mit insgesamt 13 Amtszeiten bzw. 52 Jahren in unserer Bank haben sie einen bedeutenden Beitrag geleistet. Es wäre schwer, an diesem Punkt nicht über ihren immensen Beitrag zu sprechen. Während ihrer Zeit im Verwaltungsrat haben sie uns nicht nur mit ihrem Fachwissen und Engagement beeindruckt, sondern auch eine Atmosphäre der Zusammenarbeit und des Respekts geschaffen, die für ein erfolgreiches Team unerlässlich ist.

Peter Schnyder, seit 2001 Mitglied im Bereich der Audit-Aufträge, war im Verwaltungsrat für die Verantwortung unserer Finanzen zuständig. Seine berufliche Erfahrung als Dienstchef der Finanzkontrolle im Staat Wallis hat ihn bestens für diese Aufgabe qualifiziert. Seine gründliche Kontrolle und sein «okay» waren stets von entscheidender Bedeutung für die Bankleitung und den Verwaltungsrat und hat uns immer wieder tief und beruhigt aufatmen lassen. Sein verschmitztes Grinsen war dann Aussage genug für uns alle!

Alain Bregy bekleidete seit Beginn seiner Tätigkeit 2012 das Amt des Vizepräsidenten. Seine knackigen Sprüche und seine Fähigkeit, komplexe Probleme auf den Punkt zu bringen, werden uns fehlen. Sein humorvoller Charakter wird uns in Erinnerung bleiben.

Ursula Cina-Dupont, die seit 2008 als Aktuarin tätig war, hat nebst ihren bedeutenden Inputs im Bereich Marketing und Personalbereich einen wertvollen Beitrag im Verwaltungsrat geleistet. Ihr standhafter Charakter als Frau in einer männlich dominierten Welt ist bewundernswert und wird für uns Frauen, die nun im Verwaltungsrat sitzen, ein grosses Vorbild sein.

Wir möchten uns von ihnen verabschieden, indem wir ihre Beiträge feiern und ihre Leistungen würdigen. Ihre Abwesenheit wird eine Lücke im Gremium hinterlassen, aber die Erinnerungen an alle drei werden immer bei uns bleiben. Im Namen des gesamten Verwaltungsrats und der Bankleitung möchten wir ihnen unseren aufrichtigen Dank aussprechen und ihnen für die Zukunft alles Gute wünschen. Mögen sie weiterhin viel Erfolg und Erfüllung finden, so wie sie es uns gebracht haben. Herzlichen Dank.

**Vergabe des Kulturbeitrags**

Zum Schluss findet noch die Checkübergabe über CHF 5'000.00 an die Stiftung Wasserhüs in Albinen statt. Die Übergabe wird durch den VR-Präsidenten Edi Kuonen und den Vorsitzenden der Bankleitung Stefan Brux vorgenommen. Herr Beat Jost von der Stiftung Wasserhüs, richtet ein paar Worte an die Versammlung, indem er kurz den Zweck des Wasserhüs vorstellt und sich für den Beitrag bedankt.

**Allgemeine Umfrage**

Da es keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung gibt, bedankt sich Edi Kuonen und schliesst um 20.30 Uhr die Generalversammlung und leitet zum gemütlichen Teil über, indem er die Anwesenden zu einem gemütlichen Stehapéro im Foyer einlädt.

**UNTERSCHRIFTEN**

DATUM / UHRZEIT	NAME	E-MAIL	UNTERSCHRIFT
13.05.2024 09:32 (GMT +02:00) Europe/Zurich	Philipp Noti Mitglied des Verwaltungsrates	philipp.noti@vr.raiffeisen.ch	
07.05.2024 10:37 (GMT +02:00) Europe/Zurich	Edi Kuonen Präsident des Verwaltungsrates	edi.kuonen@vr.raiffeisen.ch	